

Kreativität

Kaufhold

**Kreativität ist die Fähigkeit,
aus bekannten Informationen
neue Kombinationen zu bilden.**

Kaufhold

Basis-Techniken:

Fähigkeit zur Logik:

→ **Herstellung logischer, eindeutiger Verknüpfungen**

Fähigkeit zur Bildung von Analogien:

→ **komplexe Zusammenhänge einfach darstellen können**

Visuelle Methodik:

→ **Nutzung von Metaplan-Technik, Foliengestaltung, Flipchart**

Kommunikative Methodik:

→ **Grundregeln der Kommunikation, Gesprächsführung u. -leitung**

Primat der Schriftlichkeit:

→ **Ergebnissicherung, Protokollführung**

Kaufhold

Killerphrasen

- Das geht nicht! / Wie wollen Sie das machen?
- Das haben wir doch alles schon versucht.
- Das ist doch alles Theorie, in der Praxis sieht das ganz anders aus.
- Alles viel zu teuer... / Wer soll das bezahlen?
- Das geht nicht, weil
- Mit dem Vorschlag machen wir uns doch lächerlich.
- Was wird denn der Chef/ der Lehrer von uns denken....
- Das ist gegen die Vorschriften / Regeln
- Zu altmodisch Zu modern Zu kompliziert Zu teuer!
- Meine Meinung steht fest!

Kaufhold

**Das wichtigste Merkmal einer kreativen Persönlichkeit ist
Unabhängigkeit von überkommenen Vorstellungen**

- Mut zu Neuem**
- Mut zum Risiko**
- Keine Angst vor Bewertung / Kritik**
- Keine Angst vor Misserfolg**

Kaufhold

Was zeichnet eine kreative Idee aus?

- Sie verlässt bisher bekannte und gebräuchliche Denkmuster
- Gleichzeitig muss sie kompatibel zu bisherigen Denkmustern sein

Kaufhold

Was behindert / verhindert Kreativität?

- Systemkonflikte und emotionale Konflikte
- Angst vor Veränderung
- Angst vor Bewertung und Kritik
- Angst, Fehler zu machen
- Zu geringes und zu hohes Selbstbewusstsein
- Gleichgültigkeit und Desinteresse
- Zeitdruck und Erwartungsdenken, Überlastung
- Sprunghaftigkeit (von einem Problem zum nächsten, Dinge nur anreißen und nicht konsequent weiterverfolgen)
- Thema zu weit oder unklar gefasst
- ungünstige räumliche Bedingungen
- Demotivierung durch andere

Kaufhold

Grundvoraussetzung für jeden kreativen Prozess:

- Strikte Trennung von Ideensammlung und Ideenbewertung
- Grundsätzlich keinerlei Bewertung und Kritik in der Phase der Ideensammlung
- Es gibt kein geistiges Eigentum

Kaufhold

Im „**Brainstorming**“ werden Denkklippen umschifft,
kreativitätshemmende Verhaltensweisen abgebaut
und Teamarbeit demokratisiert.

Kaufhold

Brainstorming – Grundregeln

- Kritik ist grundsätzlich verboten.
- Jede Idee ist erlaubt – je phantastischer umso besser.
- Jeder soll soviel Ideen wie möglich entwickeln.
„Quantität vor Qualität“
- Jeder darf die Ideen der anderen aufgreifen und weiterentwickeln.
- Dauer: 15 bis 20 Minuten (anschließend Auswertung)

Kaufhold

Ablauf eines Brainstormings:

1. Festlegung der Fragestellung
2. Hinweis auf Regeln (Wichtigste Regel: Nicht bewerten!)
3. Festlegung:
Moderator/in
 - achtet darauf, dass Regeln eingehalten werden
 - Ergebnissicherung: Flipchart, Karten etc.
4. Durchführung: 15 – 20 Minuten

Kaufhold

Vorteile des Brainstormings

- viele neue Ideen in kurzer Zeit
- am Beginn eines Problemlösungsprozesses
- Vielfalt der Ideen, breite Streuung
- besonders geeignet bei interdisziplinären Gruppen

Kaufhold

Schwächen des Brainstormings

- ungeeignet für komplexe Sachverhalte
- ungeeignet bei Spannungen innerhalb der Gruppe
- ungeeignet bei ausgeprägtem Hierarchiedenken in der Gruppe

Kaufhold

Brainwriting oder **635-Methode**

6 Personen erhalten ein Formular mit einer Fragestellung

Jeder Teilnehmer formuliert **3** Ideen

5 Minuten pro Teilnehmer, um die Ideen zu formulieren

Kaufhold

Ablauf der 635 Methode

1. 6 Personen schreiben (jeder für sich allein) zu einem bestimmten Problem je 3 Lösungsvorschläge auf ein Blatt Papier
2. Zeit pro Person: 5 Minuten
3. Diese Blätter werden nacheinander an die übrigen 5 Teilnehmer weitergereicht, so dass am Ende des Rundlaufs jeder die Vorschläge aller anderen in die Hand bekommen hat.
4. Den Vorschlägen der anderen soll jeder möglichst drei weitere Ideen hinzufügen.
5. Ergebnis: 18 Ideen pro Bogen Papier, d. h. insgesamt 108 Ideen zur Lösung ihres Problems

Kaufhold

635-Methode - Formularbeispiel

Problem/Fragestellung:			Datum
Frau A / Idee 1	Frau A / Idee 2	Frau A / Idee 3	
Herr K / Idee 1	Herr K / Idee 2	Herr K / Idee 3	
Frau X / Idee 1	Frau X / Idee 2	Frau X / Idee 3	
USW.			

Kaufhold

635-Methode im Vergleich zum Brainstorming:

Vorteile:

- Kommunikationsprobleme und Konflikte in der Gruppe haben weniger Einfluss auf das Ergebnis (empfehlenswert bei Gruppen mit Konfliktpotenzial, oder bei dominanten Personen in der Gruppe)
- Kein Moderator nötig

Nachteile:

- Starke Bindung an die Ideen des Vorgängers
- Idee muss in Kurzform formuliert werden /Platzproblem
- Verbale Aspekte entfallen

Kaufhold

Methode „Kopfstand“

➔ Geeignet, um Denkblockaden zu lösen und sich von festgefahrenen Vorstellungen zu befreien

1. Eine Problemstellung wird in ihr Gegenteil verkehrt.
2. Brainstorming zu der Umkehr-Fragestellung
3. Formulierung von Gegenlösungen zu den Ideen des Brainstormings

Kaufhold

Methode Kopfstand – Beispiel

Fragestellung:

Wie können wir mehr Frauen für einen technischen Studiengang motivieren?

Umkehrung:

Wie können wir verhindern, dass sich mehr Frauen für einen technischen Studiengang entscheiden?

→ Ideensammlung → Umkehrung der Ideen

Kaufhold

Der kreative Lösungspfad - Vorgehen zur Problemlösung

- 1 Problemanalyse - Genau Fragestellung**
- 2 Auswahl der Kreativitätstechnik**
- 3 Ideenfindung**
- 4 Ideenbewertung**
- 5 Ideenauswahl – Entscheidung**
- 6 Durchführung des Lösungsansatzes**
- 7 Kontrolle**

Kaufhold

Ideenbewertung

Festlegung von Bewertungskriterien! Dann:

- Pro-Contra-Diskussion → Entscheidung **oder**
- Entscheidung durch Experten **oder**
- Ein-Punkt-Abfrage (Jeder Teilnehmer bekommt einen Klebepunkt, den er setzen kann) **oder**
- Mehr-Punkt-Abfrage (Jeder Teilnehmer bekommt mehrere Klebepunkte, die er setzen kann) **oder**
- Rosinenkonzept (Zerlegung von Lösungsideen in positive und negative Aspekte; vermeiden, dass negative Aspekte die positive Betrachtung blockieren).

Kaufhold

Bewertungsliste

Rosinenkonzept

Lösungsidee:

Positive Aspekte

Negative Aspekte

*Zu jeder Idee
zuerst 3 positive, dann
3 negative Aspekte
notieren;
Weiterarbeit mit den
positiven Aspekten*

Kaufhold